Rethmar (red/uk). Im Dezember trafen sich 60 Mitglieder des Regional-Museum und des Vereins Geochaching, sowie Besucher eines Hannoversches Unternehmen um an einem Rundgang zu geschichtsträchtigen Plätzen durch Rethmar teilzunehmen. Das Auffallende daran, alle trugen lodernde Fackeln. Und so war es ein Ereignis, welches zu den historischen Informationen, auch ein historisches Aussehen darbot.
Besichtigt wurden der Gutshof mit den alten Wirtschaftsgebäuden, das Schloss, das im 12. Jahrhundert durch die Familie Rutenberg entstand und später zur Wasserburg ausgebaut wurde, die Molkerei, die bis 1970 in Betrieb war, das Gehöft Blauer Engel, in dem Niemanns Großeltern 50 Jahre wohnten, die St. Katharinen Kirche, die Crypta Eltziana, und das Pfarrhaus, in dem Pastor Ebecke Anfang des 18. Jahrhunderts mehrere male Besuch von den preußischen Prinzessinen und späteren Königinnen Luise und Friederike bekam. Ferner das alte Feuerwehrgerätehaus, den Ausspann und Gasthof „Zum Großen Freien“, Otto Bendix, ein ehemaliges Freiengehöft, an der heutigen Bundesstraße 65, und das jetzt aufgegebene Bundessortenamt, erbaut 1952. Welches mit seiner spektakulären Rosenzucht in Erinnerung bleiben wird. So erhielten die
Fackelwanderern viele historische Fakten vom Museumsdirektor Niemann und J. Schröter vermittelt.
Bei einem anschließenden Zusammensein im Regional-Museum, mit einlogen zum Geocaching, fand ein sehr informativer Abend über den historischen Ort Rethmar seinen gemütlichen Abschluss.